

ENAMO GRIP

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Produktname: ENAMO GRIP
Synonyme: Keine

CAS-Nr.	: N.A.	NFPA-Code	: N.B.
EG-Index-Nr.	: N.A.	Molekulargewicht	: N.A.
EINECS-Nr.	: N.A.	Bruttoformel	: N.A.
RTECS-Nr.	: N.A.		

1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:

Beschichtung
 Berufsmässige Verwendung

1.3 Firmenbezeichnung:

Superior Coatings & Concrete Trading
 Singel 12A
 NL-7411 HV Deventer
 Tel. : +31 570 67 29 71
 Fax : +31 570 67 03 43
 Email: info@sc2trading.com

1.4 Notrufnummer:

Siehe 1.3

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Bestandteile	CAS-Nr. EINECS/ELINCS-Nr.	Konz. in %	Gefahren- symbol	Risiken (R-Sätze)
n-Butylacetat	123-86-4 204-658-1	15	-	10-66-67 (1)
4-Methylpentan-2-on	108-10-1 203-550-1	8.87	F;Xn	11-20-36/37-66 (1)
Toluol	108-88-3 203-625-9	9.58	F;Xn	11-38-48/20-63-65-67 (1)
Ethyl-3-ethoxypropionat	763-69-9 212-112-9	5.57	Xi	36 (1)
Ethylacetat	141-78-6 205-500-4	12.97	F;Xi	11-36-66-67 (1)
Hexamethylendiisocyanat, Oligomere	28182-81-2 500-060-2	13	Xi	43 (1)

(1) Zu vollständigem Wortlaut der R-Sätze: siehe Punkt 16

ENAMO GRIP

3. Mögliche Gefahren

- Leichtentzündlich
- Reizt die Augen
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen
- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Augenkontakt:

- Sofort mit viel Wasser spülen
- Keine Neutralisationsmittel verwenden
- Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren

4.2 Hautkontakt:

- Sofort mit viel Wasser spülen
- Verwendung von Seife ist erlaubt
- Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren

4.3 Nach Einatmen:

- Betroffenen an die frische Luft bringen
- Bei Atemschwierigkeiten: medizinischen Dienst/Arzt konsultieren

4.4 Nach Verschlucken:

- Mund mit Wasser spülen
- Frühestmöglich nach Einnahme: viel Wasser trinken lassen
- Kein Erbrechen herbeiführen
- Bei Unwohlsein: medizinischen Dienst/Arzt konsultieren

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel:

- Wassernebel
- Mehrbereichsschaum
- BC-Pulver
- Kohlensäure

5.2 Ungeeignete Löschmittel:

- Keine Daten vorhanden

5.3 Besondere Gefährdungen:

- Gas/Dampf breitet sich am Boden aus: Zündgefahr
- Gas/Dampf mit Luft zündfähig innerhalb der Zündgrenzen
- Bei Brand: Bildung giftiger und ätzender Gase/Dämpfe (nitrose Gase, Kohlenmonoxid/Kohlendioxid)

5.4 Maßnahmen:

- Geschlossene Behälter sollten gekühlt werden, falls sie der Hitze ausgesetzt sind
- Giftige Gase mit Wassernebel verdünnen
- Mit umweltgefährdendem Löschwasser rechnen

5.5 Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehrleute:

- Bei Erhitzung/Verbrennung: Preßluft-/Sauerstoffgerät
- Bei Großleck/in geschlossenen Räumen: Preßluftgerät

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Schutzmittel/Vorsichtsmaßnahmen:

Siehe Punkte 8.2/13

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

- Boden- und Wasserverunreinigung vermeiden
- Eindringen in Kanalisationen verhindern
- Freiwerdendes Produkt aufsammeln
- Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen
- Wenn möglich Verdunstung einschränken

ENAMO GRIP

6.3 Verfahren zur Reinigung:

- Flüssigkeit mit nichtbrennbarem Material absorbieren z.B.: Sand, Erde, Vermikulit
- Absorbiertes Produkt in verschließbaren Behältern sammeln
- Verschüttetes/Reste sorgfältig sammeln
- Verschmutzte Flächen mit reichlich Wasser reinigen
- Sammelgut an Hersteller/zuständige Stelle abgeben
- Nach der Arbeit Kleidung und Ausrüstung reinigen

7. Lagerung und Handhabung

7.1 Handhabung:

- Sehr strenge Hygiene befolgen - Kontakt vermeiden
- Funkenfreie/explosionsgeschützte Geräte/Leuchten
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
- Ungereinigte, entleerte Behälter wie volle handhaben
- Abfälle nicht in den Ausguß schütten

7.2 Lagerung:

- Behälter gut geschlossen halten
- Vor Frost schützen
- Den gesetzlichen Vorschriften entsprechen
- Fernhalten von: Wärmequellen, Zündquellen, Basen, Alkoholen, Aminen

Lagerungstemperatur	: 0/50	°C
Mengenbegrenzung	: N.B.	kg
Lagerfähigkeit	: N.B.	Tage
Verpackungsmaterial	:	
- geeignet	: Metall	
- ungeeignet	: Keine Daten vorhanden	

7.3 Bestimmte Verwendungen:

- Hinweise des Herstellers beachten

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Expositionsgrenzwerte:

n-Butylacetat

TLV-TWA	:	mg/m ³	150	ppm
TLV-STEL	:	mg/m ³	200	ppm
MAK	: 480	mg/m ³	100	ppm
MAC-TGG 8 Stdn	: 480	mg/m ³		
VME-8 Stdn	: 710	mg/m ³	150	ppm
VLE-15 Min.	: 940	mg/m ³	200	ppm
GWBB-8 Stdn	: 723	mg/m ³	150	ppm
GWK-15 Min.	: 964	mg/m ³	200	ppm

ENAMO GRIP

4-Methylpentan-2-on

TLV-TWA	:		mg/m ³	50	ppm
TLV-STEL	:		mg/m ³	75	ppm
WEL-LTEL	:	208	mg/m ³	50	ppm
WEL-STEL	:	416	mg/m ³	100	ppm
MAK	:	83	mg/m ³	20	ppm
MAC-TGG 8 Stdn	:	104	mg/m ³		
MAC-TGG 15 Min.	:	208	mg/m ³		
GWBB-8 Stdn	:	83	mg/m ³	20	ppm
GWK-15 Min.	:	208	mg/m ³	50	ppm
Momentanwert	:		mg/m ³		ppm
EG	:	83	mg/m ³	20	ppm
EG-STEL	:	208	mg/m ³	50	ppm

Toluol

TLV-TWA	:		mg/m ³	(50)	ppm
TLV-STEL	:		mg/m ³	(-)	ppm
WEL-LTEL	:	191	mg/m ³	50	ppm
WEL-STEL	:	574	mg/m ³	150	ppm
MAK	:	190	mg/m ³	50	ppm
MAC-TGG 8 Stdn	:	150	mg/m ³		
VME-8 Stdn	:	375	mg/m ³	100	ppm
VLE-15 Min.	:	550	mg/m ³	150	ppm
GWBB-8 Stdn	:	191	mg/m ³	50	ppm
GWK-15 Min.	:	-	mg/m ³	-	ppm
EG	:	192	mg/m ³	50	ppm
EG-STEL	:	384	mg/m ³	100	ppm

Ethylacetat

TLV-TWA	:		mg/m ³	400	ppm
TLV-STEL	:		mg/m ³	-	ppm
WEL-LTEL	:	-	mg/m ³	200	ppm
WEL-STEL	:	-	mg/m ³	400	ppm
MAK	:	1500	mg/m ³	400	ppm
MAC-TGG 8 Stdn	:	550	mg/m ³		
MAC-TGG 15 Min.	:	1100	mg/m ³		
VME-8 Stdn	:	1400	mg/m ³	400	ppm
VLE-15 Min.	:	-	mg/m ³	-	ppm
GWBB-8 Stdn	:	1461	mg/m ³	400	ppm
GWK-15 Min.	:	-	mg/m ³	-	ppm

Verfahren zur Probenahme:

- n-Butyl Acetate (Esters I)	NIOSH 1450
- n-Butyl Acetate	OSHA 7
- Methyl Isobutyl Ketone (Hexone) (Ketones I)	NIOSH 1300
- Methyl Isobutyl Ketone (Hexone)	OSHA 7
- Toluene (Hydrocarbons, aromatic)	NIOSH 1501
- Toluene	NIOSH 4000
- Toluene	OSHA CSI
- Toluene	NIOSH 1500
- Toluene	OSHA 07
- Ethyl Acetate	NIOSH 1457
- Ethyl Acetate	OSHA 7

ENAMO GRIP

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

- Regelmäßige Konzentrationsmessungen in der Luft vornehmen
- Unter örtlicher Absaugung oder mit Lüftung arbeiten

8.2.1.1 Atemschutz:

- Gasmaske mit Filtertyp A bei Konz. in der Luft > Expositionsgrenzwert

8.2.1.2 Handschutz:

- Handschuhe
Materialauswahl: Keine Daten vorhanden
- Durchbruchzeit: N.B.

8.2.1.3 Augenschutz:

- Dichtschießende Schutzbrille

8.2.1.4 Körperschutz:

- Kopf-/Nackenschutz
- Schutzkleidung
Materialauswahl: Keine Daten vorhanden

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition: siehe Punkt 13

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben:

Aussehen (bei 20°C)	: Flüssigkeit
Geruch	: Lösemittel
Farbe	: Produktfarbe ist zusammensetzungsbedingt

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

pH-Wert	: N.B.	
Siedepunkt/Siedebereich	: N.B.	°C
Flammpunkt	: 2	°C
Explosionsgrenzen	: 1.4 /	Vol%
Dampfdruck (bei 20°C)	: N.B.	hPa
Dampfdruck (bei 50°C)	: N.B.	hPa
Relative Dichte (bei 20°C)	: 1.0	
Wasserlöslichkeit	: Unlöslich	
Löslich in	: N.B.	
Relative Dampfdichte	: > 1.2	
Viskosität	: N.B.	Pa.s
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser	: N.B.	
Verdampfungsgeschwindigkeit		
i.V.z. Butylacetat	: N.B.	
i.V.z. Ether	: N.B.	

9.3 Weitere Daten:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: N.B.	°C
Selbstentzündungstemperatur	: 350	°C
Sättigungskonzentration	: N.B.	g/m ³

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen:

- Stabil unter Normalbedingungen

10.2 Zu vermeidende Stoffe:

- Fernhalten von: Wärmequellen, Zündquellen, Basen, Alkoholen, Aminen

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

- Bei Brand: Bildung giftiger und ätzender Gase/Dämpfe (nitrose Gase, Kohlenmonoxid/Kohlendioxid)

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Akute Toxizität:

n-Butylacetat

LD50 Oral Ratte : 10770 mg/kg
 LD50 Dermal Kaninchen : > 17600 mg/kg

4-Methylpentan-2-on

LD50 Oral Ratte : 2080 mg/kg
 LD50 Dermal Kaninchen : > 16000 mg/kg
 LC50 Inhalation Ratte : 8/16 mg/l/4 Stdn
 LC50 Inhalation Ratte : 2000/4000 ppm/4 Stdn

Toluol

LD50 Oral Ratte : > 2000 mg/kg
 LD50 Dermal Kaninchen : 12223 mg/kg
 LC50 Inhalation Ratte : > 20 mg/l/4 Stdn

Ethyl-3-ethoxypropionat

LD50 Oral Ratte : 5000 mg/kg
 LD50 Dermal Kaninchen : 4076 mg/kg

Ethylacetat

LD50 Oral Ratte : 5620 mg/kg
 LD50 Dermal Kaninchen : > 18000 mg/kg

11.2 Chronische Toxizität:

n-Butylacetat

Schwangerschaft (MAK) : C

4-Methylpentan-2-on

Schwangerschaft (MAK) : C

Toluol

EG-Repr. Kat. : 3
 Krebserzeugend (TLV) : A4
 Schwangerschaft (MAK) : C
 IARC-Klassifizierung : 3

Ethylacetat

Schwangerschaft (MAK) : C

11.3 Expositionswege: Verschlucken, Einatmen, Augen und Haut

11.4 Akute Effekte/Symptome:

- NACH EINATMEN
- EXPOSITION AN HOHEN KONZENTRATIONEN:
- Husten
- Rausch
- NACH VERSCHLUCKEN
- Aspirationspneumonie möglich
- NACH HAUTKONTAKT
- NACH LANGFRISTIGER EXPOSITION/KONTAKT:
- Trockene Haut
- Rissige Haut
- NACH AUGENKONTAKT
- Reizung des Augengewebes

11.5 Chronische Effekte:

- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- Möglich fetusgefährdend
- Keine Auflistung in Karzinogenitätsklasse (IARC,EG,TLV,MAK)
- Keine Auflistung in Mutagenitätsklasse (EG,MAK)

- **NACH LANGFRISTIGER/WIEDERHOLTER EXPOSITION/KONTAKT:**
- Hautausschlag/Entzündung

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Ökotoxizität:

n-Butylacetat:

- LC50 (96 Stdn) : 62 mg/l (BRACHYDANIO RERIO)
- EC50 (24 Stdn) : 24/205 mg/l (DAPHNIA MAGNA)
- EC50 (72 Stdn) : 675 mg/l (SCENEDESMUS SUBSPICATUS)

4-Methylpentan-2-on:

- LC50 (96 Stdn) : 600 mg/l (SALMO GAIRDNERI/ ONCORHYNCHUS MYKISS)
- EC50 (48 Stdn) : 170 mg/l (DAPHNIA MAGNA)
- EC50 (48 Stdn) : 980 mg/l (SCENEDESMUS SUBSPICATUS)

Toluol:

- LC50 (96 Stdn) : 24 mg/l (SALMO GAIRDNERI/ ONCORHYNCHUS MYKISS)
- EC50 (48 Stdn) : 11.5/19.6 mg/l (DAPHNIA MAGNA)
- EC50 (96 Stdn) : 12.5 mg/l (SELENASTRUM CAPRICORNUTUM)

Ethyl-3-ethoxypropionat:

- LC50 (96 Stdn) : 143.63 mg/l (SALMO GAIRDNERI/ ONCORHYNCHUS MYKISS)
- LC50 (96 Stdn) : 123.4 mg/l (DAPHNIA MAGNA)
- LC50 (96 Stdn) : 149.83 mg/l (LEPOMIS MACROCHIRUS)

Ethylacetat:

- LC50 (96 Stdn) : 454.7 mg/l (SALMO GAIRDNERI/ ONCORHYNCHUS MYKISS)
- EC50 (48 Stdn) : 154 mg/l (DAPHNIA MAGNA)
- EC50 (48 Stdn) : 3300 mg/l (SCENEDESMUS SUBSPICATUS)

12.2 Mobilität:

- **Flüchtige organische Verbindungen (FOV):** 52%
- Unlöslich in Wasser

Zu sonstigen physikalisch-chemischen Eigenschaften siehe Punkt 9

12.3 Persistenz und Abbaubarkeit:

- Biodegradierung BOD₅ : N.B. % ThOD
- Wasser : Keine Daten vorhanden
- Boden : T ½: N.B. Tage

12.4 Bioakkumulationspotenzial:

- log P_{ow} : N.B.
- BCF : N.B.

12.5 Andere schädliche Wirkungen:

- **WGK** : 2 (Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999)
- **Effekt auf die Ozonschicht** : Nicht gefährlich für die Ozonschicht (1999/45/EG)
- **Treibhauseffekt** : Keine Daten vorhanden
- **Effekt auf die Abwasserklärung** : Keine Daten vorhanden

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Abfallvorschriften:

- Abfallcode (91/689/EWG, Entscheidung 2001/118/EG der Kommission, Amtsbl. L47 vom 16/2/2001): 08 01 11* (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten)
- Gefährlicher Abfall (91/689/EWG)

13.2 Entsorgungshinweise:

- Überwachte Verbrennung
- Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt ableiten
- Enthält eine Komponente deren Einleitung in das Oberflächenwasser verboten ist

13.3 Verpackung:

- Abfallcode Behälter (91/689/EWG, Entscheidung 2001/118/EG der Kommission, Amtsbl. L47 vom 16/2/2001): 15 01 10* (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind)

13.4 Entsorgung verschmutzter Gebinde:

- Behälter vollständig entleeren
- Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen
- Empfohlene Reinigung: Reinigung durch Wiederverwerter oder Fachbetrieb

14. Angaben zum Transport

33
1263

- 14.1 Einstufung des Stoffes nach UNO-Empfehlungen
- | | |
|---|--------|
| UN-Nummer | : 1263 |
| KLASSE | : 3 |
| SUB RISKS | : - |
| VERPACKUNGSGRUPPE | : II |
| PROPER SHIPPING NAME | : |
| UN 1263, Farbzubehörstoffe, Sondervorschrift 640D | |
- 14.2 ADR (Straßenverkehr)
- | | |
|---------------------------------|------|
| KLASSE | : 3 |
| VERPACKUNGSGRUPPE | : II |
| KENNZEICHNUNGSCODE | : F1 |
| GEFAHRZETTEL AUF TANKS | : 3 |
| GEFAHRZETTEL AUF VERSANDSTÜCKEN | : 3 |
- 14.3 RID (Eisenbahntransport)
- | | |
|---------------------------------|------|
| KLASSE | : 3 |
| VERPACKUNGSGRUPPE | : II |
| KENNZEICHNUNGSCODE | : F1 |
| GEFAHRZETTEL AUF TANKS | : 3 |
| GEFAHRZETTEL AUF VERSANDSTÜCKEN | : 3 |
- 14.4 ADNR (Binnenschifffahrt)
- | | |
|---------------------------------|------|
| KLASSE | : 3 |
| VERPACKUNGSGRUPPE | : II |
| KENNZEICHNUNGSCODE | : F1 |
| GEFAHRZETTEL AUF TANKS | : 3 |
| GEFAHRZETTEL AUF VERSANDSTÜCKEN | : 3 |
- 14.5 IMDG (Seeschifffahrt)
- | | |
|-------------------|------------|
| KLASSE | : 3 |
| SUB RISKS | : - |
| VERPACKUNGSGRUPPE | : II |
| MFAG | : - |
| EMS | : F-E, S-E |
| MARINE POLLUTANT | : - |
- 14.6 ICAO (Luftverkehr)
- | | |
|---|------------|
| KLASSE | : 3 |
| SUB RISKS | : - |
| VERPACKUNGSGRUPPE | : II |
| VERPAKKUNGSINSTRUKTION PASSENGER AIRCRAFT | : 305/Y305 |
| VERPAKKUNGSINSTRUKTION CARGO AIRCRAFT | : 307 |
- 14.7 Besondere Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Transports : Keine
- 14.8 Limited quantities (LQ) :

Wenn die Stoffe und ihre Verpackungen die Bedingungen zur Beförderung nach Abschnitt 3.4 des ADR/RID/ADNR erfüllen, dann gelten nur die folgenden Vorschriften:
 jedes Versandstück ist zu versehen mit einem Quadrat mit der folgenden Aufschrift:
 - 'UN 1263'
 oder, wenn verschiedene Güter mit unterschiedlichen Kennzeichnungsnummern in ein und demselben Versandstück verpackt werden:
 - die Buchstaben 'LQ'

15. Vorschriften

15.1 EU-Gesetzgebung:

Kennzeichnung gemäß Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG



Leichtentzündlich



Gesundheitsschädlich

Enthält: Hexamethylendiisocyanat, Oligomere; Toluol

R11	:	Leichtentzündlich
R36	:	Reizt die Augen
R43	:	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R63	:	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen
R66	:	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
R67	:	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
S(02)	:	(Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen)
S36/37	:	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen
S(46)	:	(Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen)

Ein Bestandteil unterliegt Beschränkungen des Inverkehrbringens nach Richtlinie 2005/59/EG (Amtsbl. L309 vom 25/11/2005)

15.2 Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

- Schwangerschaft (MAK): C (n-Butylacetat, 4-Methylpentan-2-on, Toluol, Ethylacetat)

Technische Anleitung (TA) Luft : N.B.

Wassergefährdungsklasse (WGK) : 2 (Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999)

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

- Berufsgenossenschaftliche Grundsätze beachten

16. Sonstige Angaben

Die in diesem Datensicherheitsblatt enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden und basieren auf dem Wissenstand zur Zeit der Veröffentlichung. Die enthaltenen Informationen sind zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttungen bestimmt. Die Informationen beziehen sich nur auf dieses bestimmte Produkt und nicht auf solche Stoffe, die in Kombination mit irgendwelchen anderen Stoffen oder Verfahren verwendet werden, wenn nicht anders im Text vermerkt ist.

N.A. = NICHT ANWENDBAR
N.B. = NICHT BESTIMMT
(*) = SELBSTEINSTUFUNG (NFPA)

Expositionsbegrenzung:

TLV : Threshold Limit Value - ACGIH USA
WEL : Workplace Exposure Limits - Großbritannien
MAK : Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen - Deutschland
MAC : Maximale aanvaarde concentratie - die Niederlande
VME : Valeurs limites de Moyenne d'Exposition - Frankreich
VLE : Valeurs Limites d'Exposition à court terme - Frankreich
GWBB: Grenswaarde beroepsmatige blootstelling - Belgien
GWK : Grenswaarde kortstondige blootstelling - Belgien
EG : Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten - Richtlinie 2000/39/EG

I: inhalierbare Fraktion = **T** : Total dust/Gesamtstaub = **E** : einatembarer Aerosolanteil

R: respirable Fraktion = **A** : alveolengängiger Aerosolanteil

C: Ceiling limit

a :	Aerosol	r :	Rauch
d :	Dampf	st :	Staub
du :	dust (Staub)	ve :	vezel (Faser)
fa :	Faser	va :	vapour (Dampf)
fi :	fibre (Faser)	om :	oil mist (Ölnebel)
fu :	fume (Rauch)	on :	Ölnebel
p :	poussière (Staub)	part :	particles (Teilchen)

Chronische Toxizität:

K: Liste der krebserzeugenden Stoffe und Verfahren - die Niederlande

Vollständiger Wortlaut aller unter Punkt 2 aufgeführten R-Sätze:

R10 : Entzündlich
R11 : Leichtentzündlich
R20 : Gesundheitsschädlich beim Einatmen
R36 : Reizt die Augen
R36/37 : Reizt die Augen und die Atmungsorgane
R38 : Reizt die Haut
R43 : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R48/20 : Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen
R63 : Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen
R65 : Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
R66 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
R67 : Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen